



Berner
Fachhochschule



Weiterbildungsprogramm Ernährung und Diätetik 2026/2027

Unsere Pluspunkte

Flexibler Aufbau

für eine optimale Vereinbarkeit der Weiterbildung mit Privatleben und Beruf



Modularer Aufbau

für ein individuelles, an Ihre Interessen ausgerichtetes Studienprogramm



Abwechslungsreiche, praxisorientierte und erwachsenengerechte **Didaktik**



Dozierende, die auf Augenhöhe unterrichten



Vernetzung und Austausch erweitern die Perspektive und liefern neue Impulse



Innovative Angebote fördern die Professionalentwicklung



Studienstandorte **zentral** und **in Bahnhofsnähe**



Mensa Rooftop 48 mit **Label «Bio Cuisine»**



Inhalt

4 Durch interprofessionelles Wissen die Ernährungsmedizin fördern

3

7 Kursagenda

7 Certificate of Advanced Studies (CAS)

7 Short Advanced Studies (SAS)

7 Kurse

8 Certificate of Advanced Studies (CAS)

8 Adipositas

8 Angewandte Ernährungspsychologie

8 Essstörungen

8 Interprofessionelle Ernährungsmedizin

9 Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen

9 Nutritional Assessment

9 Sporternährung

10 Short Advanced Studies (SAS)

10 Adipositastherapie: Verhaltensbezogene und medizinische Aspekte

10 Advanced Practice Dietitian (APD)

10 Beratungspsychologie

10 Ernährungspsychologisch beraten und begleiten

11 Essstörungen ganzheitlich verstehen und behandeln

11 Herausfordernde ernährungstherapeutische Beratungssituationen (HEBS)

11 Nahrungsmittelallergien

11 Nahrungsmittelintoleranzen

12 Kurse

12 Chemie Basics

13 Professionsübergreifende Weiterbildungen

13 Kursagenda

14 Weitere Informationen

15 Vernetzen Sie sich mit uns

Durch interprofessionelles Wissen die Ernährungsmedizin fördern

Der CAS Interprofessionelle Ernährungsmedizin schliesst eine Versorgungslücke, indem er Ernährungsfachpersonen und Ärzt*innen im interprofessionellen Setting vereint. Ziel ist es, die Qualität der Ernährungstherapie zu steigern und die Patient*innenversorgung nachhaltig zu verbessern.

Im Bereich der Ernährung steigt die Zahl der polymorbiden Patient*innen, bei denen etwa Mangelernährung ein grosses Problem darstellt. Dank medizinischer Fortschritte werden die Menschen immer älter, gerade auch in der Onkologie. Dabei wird jedoch oft vergessen, dass die Patient*innen auch in ihrer körperlichen Substanz erhalten werden müssen. Begleitende Therapien wie Ernährung und Bewegung wurden – unter anderem aus ökonomischen Gründen – lange weniger erforscht und anerkannt, da der Fokus auf der medikamentösen Behandlung lag. Gleichzeitig fehlen Fachkräfte, insbesondere Ärzt*innen, die über die nötigen Kompetenzen und das Wissen verfügen, um dieses Thema gut anpacken zu können. «Hier besteht eindeutig ein Mismatch», meint Dr. med. Philipp Schütz, Leiter der Medizinischen Uniklinik am Kantonsspital Aarau. «Hinzu kommt der Kostendruck in den Spitälern: Alles muss schneller und effizienter gehen. Dies führte unter anderem dazu, dass bei der Ernährungsberatung abgebaut wurde. So stehen wir nun im Bereich der Ernährungsmedizin vor einer Versorgungslücke.»

Interprofessionelles CAS für bessere Ernährungskonzepte

Diese Lücke soll mit einer neuen Weiterbildung geschlossen werden. Ernährung wird im Medizinstudium bislang nur am Rand behandelt. Entsprechende Weiterbildungsprogramme ermöglichen es Ärzt*innen und Ernährungsfachpersonen, ihr Wissen im interprofessionellen Setting theoretisch und praktisch zu vertiefen. «Ziel ist, dass pro Spital mindestens ein Ernährungs-Champion aus der Ärzteschaft den Lead übernimmt und gemeinsam mit einem multiprofessionellen Team gute Kon-

«Das Ziel ist, dass pro Spital mindestens ein Ernährungs-Champion aus der Ärzteschaft den Lead übernimmt und mit einem multiprofessionellen Team gute Konzepte ausarbeitet.» Dr. med. Philipp Schütz

zepte ausarbeitet», sagt Philipp Schütz. Dabei werden bestehende Strukturen und Prozesse in den Spitälern überprüft und neu organisiert. Zum Ernährungsteam zählen unter anderem Fachpersonen der Ernährungsberatung, Pflegefachpersonen sowie Köch*innen, die eine zentrale Rolle in der Verpflegung und Logistik spielen. Ihre Zusammenarbeit beeinflusst die Behandlungsqualität wesentlich und kann den Therapieerfolg deutlich verbessern. Dafür müssen diese Konzepte – auch finanziell – gestärkt und im Gesundheitswesen angemessen verankert werden.

Behandlung mit Fokus auf Qualität und Patient*innen

Der CAS Interprofessionelle Ernährungsmedizin vermittelt ein übergreifendes Verständnis der klinischen Ernährung. Er richtet sich primär an Ernährungsberater*innen und Mediziner*innen, ist aber auch für Ernährungswissenschaftler*innen, Spitalapotheker*innen und Pflegefachpersonen interessant. «Es ist uns sehr wichtig, dass alle Berufsgruppen profitieren und ein klares Rollenverständnis zu Funktionen, Aufgaben und Prozessen entwickeln, um auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten», betont Studienleiter Pascal Tribolet. So



Dr. Philipp Schütz im interprofessionellen Austausch. (Bild: Anna Bachratá)

können Schnittstellen besser geklärt und Therapien gemeinsam definiert werden. Das macht die Prozesse effizienter und optimiert die Behandlung mit Fokus auf die Patient*innen.

Zudem bietet der CAS eine einzigartige Plattform für den interprofessionellen Austausch: Unterschiedliche Ausbildungsniveaus der Ernährungsberatung auf Bachelor- und Master-Level sowie der universitäre Abschluss der Mediziner*innen werden gezielt zusammengeführt. Die dabei entstehenden Kontakte – auch mit Leader*innen im klinischen Ernährungsbereich, Fachpersonen der GESKES (Gesellschaft für Ernährungsmedizin und Metabolismus Schweiz) und der Ernährungsberatung – bilden ein nachhaltiges Netzwerk. Dieses eröffnet auch neue Möglichkeiten für Forschungspartnerschaften, die die GESKES für Studien zur Wirkung der Ernährungsmedizin nutzen kann.

Die Zukunft der Ernährungsmedizin sichern

«Unser klares Ziel ist es, die Qualität der Ernährungsmedizin in der Schweiz zu stärken», sagt Philipp Schütz. «Wir möchten das Interesse und die Freude an diesem Fachgebiet fördern und die Fachpersonen besser vernetzen. So entstehen auch wissenschaftliche Projekte, die die Weiterentwicklung der Ernährungsmedizin vorantreiben und ihre Zukunft sichern.» Pascal Tribolet sieht in der Weiterbildung das Potenzial, der Ernährung während und nach dem Spitalaufenthalt einen höheren Stellenwert in der Therapie einzuräumen.

Zu den Personen:

Dr. med. Philipp Schütz, Präsident GESKES, Leiter Med. Uniklinik, Chefarzt Innere Medizin und Endokrinologie, Kantonsspital Aarau

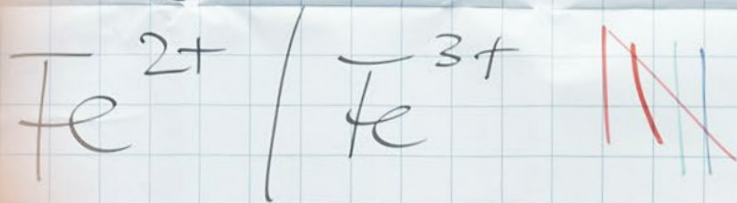
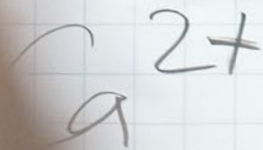
Pascal Tribolet, MSc nutr med, Dozent und Leiter Weiterbildung, BFH

«Alle Berufsgruppen sollen profitieren und ein klares Rollenverständnis zu Funktionen, Aufgaben und Prozessen entwickeln, um auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten.» Pascal Tribolet

Hier finden Sie weitere Informationen zum CAS Interprofessionelle Ernährungsmedizin:



Mineralien



andere: welche

NK

Kursagenda

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Durchführung	Angebot	Umfang	Kosten	Seite
Studienstart mit jedem anrechenbaren SAS möglich	Adipositas	16 Studientage	CHF 5900	8
Studienstart mit jedem anrechenbaren SAS möglich	Angewandte Ernährungspsychologie	16 Studientage	CHF 5900	8
Studienstart mit jedem anrechenbaren SAS möglich	Esstörungen	16 Studientage	CHF 5900	8
September 2026 bis Juni 2027	Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen	16 Studientage plus 2 Prüfungstage	CHF 5900*	9
September 2026 bis Juni 2027	Nutritional Assessment	8 Studientage plus angeleitetes Selbst- und Online-Studium	CHF 5400	9
November 2026 bis Oktober 2027	Interprofessionelle Ernährungsmedizin	12 Studientage	CHF 6200*	8
August 2027 bis Juli 2028	Sporternährung	21 Studientage	CHF 6290	9

* Mögliche Vergünstigungen durch anrechenbare Kurse und Mitgliedschaften finden Sie auf unserer Website.

SAS/Fachkurse

Durchführung	Angebot	Umfang	Kosten	Seite
September 2026 bis Januar 2027	Advanced Practice Dietitian (APD)	8 Kurstage plus Prüfungstag	CHF 2600	10
September 2026 bis Januar 2027	Herausfordernde ernährungstherapeutische Beratungssituationen (HEBS)	8 Kurstage plus Prüfungstag	CHF 2600	11
September 2026 bis Januar 2027	Nahrungsmittelallergien	8 Kurstage plus Prüfungstag	CHF 2950	11
Oktober 2026 bis Januar 2027	Ernährungspsychologisch beraten und begleiten	8 Kurstage	CHF 2950	10
Februar bis Juni 2027	Beratungspsychologie	8 Kurstage	CHF 2950	10
März bis Mai 2027	Adipositas therapie: Verhaltensbezogene und medizinische Aspekte	8 Kurstage	CHF 2950	10
September 2027 bis Januar 2028	Esstörungen ganzheitlich verstehen und behandeln	8 Kurstage	CHF 2950	11
Durchführungsdaten noch offen	Nahrungsmittelintoleranzen	8 Kurstage plus Prüfungstag	CHF 2950	11

Kurse

Durchführung	Angebot	Umfang	Kosten	Seite
Online, jederzeit, nach individueller Anmeldung	Chemie Basics	Keine Präsenz notwendig, Gesamtaufwand ca. 45 Stunden	CHF 295	12

Certificate of Advanced Studies (CAS)

8

Adipositas

Adipositas kann Betroffene und Gesellschaften belasten. Werden Sie Teil der Lösung im Versorgungssystem – mit neuester Evidenz und vertieften praktischen Therapiekompetenzen.

- Sie erwerben ein tiefes, ganzheitliches und aktuelles Verständnis der Erkrankung Adipositas.
- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die Palette von therapeutischen Interventionen und deren aktuelle Trends.
- Sie eignen sich Kompetenzen zur Befähigung von Verhaltensänderung an, basierend auf vertieften ernährungspsychologischen Grundlagen.

16 Studientage
Studienstart mit jedem
anrechenbaren SAS möglich

Infos und
Anmeldung



Angewandte Ernährungspsychologie

Die Angewandte Ernährungspsychologie hilft, die Komplexität des Essverhaltens zu verstehen und gibt Ihnen Interventionen an die Hand, um personenzentriert zu beraten.

- Sie setzen sich mit Aspekten aus der Ernährungs- und der Beratungspsychologie auseinander.
- Im Bereich Ernährungspsychologie erforschen Sie, wie die Psyche (Bedürfnisse, Emotionen) unser Essverhalten beeinflusst.
- Bei den beratungspsychologischen Aspekten liegt der Schwerpunkt auf der Psychologie der Verhaltensänderung und Motivationsförderung.

16 Studientage
Studienstart mit jedem
anrechenbaren SAS möglich

Infos und
Anmeldung



Essstörungen

Entwickeln Sie ein umfassendes Verständnis für Entstehung, Aufrechterhaltung und Therapie von Essstörungen.

- Sie eignen sich ein umfassendes psychologisches Verständnis des menschlichen Essverhaltens, der Störungsentstehung und der Therapie von Essstörungen an.
- Sie erhalten eine interprofessionelle Perspektive auf die Essstörungstherapie anhand verschiedener Fallbeispiele.
- Sie lernen anhand vieler praktischer Übungen zu essstörungsspezifischen Interventionen und zur Prozessbegleitung.

16 Studientage
Studienstart mit jedem
anrechenbaren SAS möglich

Infos und
Anmeldung



Interprofessionelle Ernährungsmedizin

Erweitern Sie Ihre Fachkompetenz in der Ernährungsmedizin und profitieren Sie von einer praxisnahen Weiterbildung mit dem Fokus auf Interprofessionalität.

- Sie vertiefen Ihre Kenntnisse in der klinischen Ernährung bezogen auf Ihr berufliches Setting.
- Sie setzen sich mit Ihrer eigenen berufsspezifischen Rolle, den Kompetenzen und Verantwortlichkeiten sowie den jeweiligen Schnittstellen zu den anderen Disziplinen des ernährungstherapeutischen Teams auseinander.
- Sie profitieren von einer evidenzbasierten Weiterbildung mit vielfältigen Übungsmöglichkeiten und namhaften Dozierenden.

12 Studientage
November 2026 bis Oktober 2027

Partner:



Infos und
Anmeldung



Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen

Erwerben Sie vertieftes pathophysiologisches, diagnostisches und ernährungstherapeutisches Wissen zu Nahrungsmittelallergien und -intoleranzen.

- Sie erweitern und vertiefen Ihre Kenntnisse zu spezifischen Grundlagen der Pathophysiologie von Allergien und Intoleranzen.
- Sie lernen Diagnosemethoden für Allergien und Intoleranzen kennen und können die Resultate interpretieren.
- Sie lernen die gesetzlichen Vorgaben zur Lebensmitteldeklaration von Allergenen und Auslösern von Intoleranzen kennen und sind fähig, diese korrekt zu interpretieren sowie das Wissen an die Klient*innen weiterzugeben.

16 Studientage plus 2 Prüfungstage
Studienstart mit jedem
anrechenbaren SAS möglich

Partner:



ALLERGIEZENTRUM SCHWEIZ
CENTRE D'ALLERGIE SUISSE
CENTRO ALLERGIE SVIZZERA

Infos und
Anmeldung



Nutritional Assessment

Sie erarbeiten Fachwissen und erwerben Fähigkeiten zum systematischen Erheben und Interpretieren einer Anamnese und körperlicher Befunde.

- Sie lernen, eine vertiefte Ernährungsanamnese zu erheben und die Ergebnisse zu interpretieren.
- Sie lernen die Erhebung und Interpretation körperlicher Befunde.
- Sie erweitern Ihr Wissen in der Interpretation biochemischer Daten und Tests bei verschiedenen Krankheitsbildern.

7 Module angeleitetes und freies Selbst-/Online-Studium (Blended Learning) über 4 bis 8 Wochen inkl. 8 Studientage vor Ort.
September 2026 bis Juni 2027

Infos und
Anmeldung



Sporternährung

Sie erfahren alles über die Ernährung im Leistungs- und Spitzensport auf Basis der physiologischen Grundlagen und Anforderungen verschiedener Sportarten.

- Sie nehmen Einblick in die wissenschaftlichen Grundlagen der Sporternährung.
- Sie lernen die Praxis der Sporternährung in verschiedenen Sportarten.
- Sie vertiefen sich in die Grundlagen der Physiologie und der Trainingslehre.

21 Studientage
August 2027 bis Juli 2028

Infos und
Anmeldung



Short Advanced Studies (SAS)

10

Adipositas therapie: Verhaltensbezogene und medizinische Aspekte

Lernen Sie neue Trends zu verstehen, gewinnen Sie aktuelle Erkenntnisse zum Krankheitsbild und bieten Sie evidenzbasierte Versorgung auf höchstem Niveau an.

- Sie entwickeln ein tiefes, ganzheitliches und aktuelles Verständnis der Erkrankung Adipositas (Ursachen und Folgen aus psychologischer, gesellschaftlicher, neurobiologischer, biologischer und soziologischer Sicht).
- Sie erhalten einen umfassenden Überblick über die Palette von therapeutischen Interventionen und deren aktuelle Trends anhand von internationalen und nationalen Best-Practice-Beispielen.
- Sie erwerben Kompetenzen zur Befähigung von Verhaltensänderung (Ernährungspsychologie, Essgründe, Essverhalten, Ess-/Bewegungsverhalten) durch konkrete Interventionsübungen.

8 Studientage
März bis Mai 2027

Infos und
Anmeldung



Advanced Practice Dietitian (APD)

Setzen Sie sich mit erweiterten Rollen im klinischen Setting der Ernährungsberatung/-therapie auseinander und bringen Sie den Berufsstand voran.

- Sie setzen sich mit möglichen Lösungsansätzen auseinander, wie die aktuellen Herausforderungen innerhalb der schweizerischen Gesundheitsversorgung angegangen werden können.
- Sie erhalten Diskussionsmöglichkeiten, um die Weiterentwicklung unseres Berufsstandes voranzubringen.
- Sie nutzen eine Plattform, um Projektideen gemeinsam mit Berufskolleg*innen zu identifizieren und weiterzuentwickeln.

8 Studientage plus Prüfungstag
September 2026 bis Januar 2027

Infos und
Anmeldung



Beratungspsychologie

Das beratungspsychologische Wissen unterstützt Sie darin, Beratungsprozesse erweitert zu verstehen und Interventionen prozessförderlich einzusetzen.

- Sie erlangen Fachwissen, um beratungspsychologische Prozesse vertiefter verstehen zu können.
- Sie eignen sich Fachwissen an, um bewusste Beratungsinterventionen zu gestalten und um den Veränderungsprozess förderlich zu unterstützen.
- Wir bieten Ihnen Raum, um Selbstexploration und Selbstfürsorge zu fördern.

8 Studientage
Februar bis Juni 2027

Infos und
Anmeldung



Ernährungspsychologisch beraten und begleiten

Eignen Sie sich ernährungspsychologisches Wissen für anspruchsvolle Beratungen an.

- Sie vertiefen sich in ernährungspsychologische Grundlagen für das Verständnis des menschlichen Essverhaltens.
- Sie erhalten ein Übungsfeld zum Erlernen von Interventionen für den Beratungsalltag mit anspruchsvollen Klient*innen.
- Sie lernen, nachhaltige Lösungen sowie Interventionen für eine erfolgreiche Verhaltensänderung zu entwickeln.

8 Studientage
Oktober 2026 bis Januar 2027

Infos und
Anmeldung





Esstörungen ganzheitlich verstehen und behandeln

Eignen Sie sich praxisnahes Handwerkszeug für multimodale Behandlungskonzepte an. Somit wird ein gemeinsames Verständnis aller beteiligten Fachpersonen gefördert.

- Sie profitieren vom Fachwissen eines interprofessionellen Dozierendenteams mit langjähriger praktischer Erfahrung in der Essstörungstherapie.
- Sie erhalten eine interprofessionelle Sicht auf die Fallarbeit mit Perspektivenwechsel.
- Wir ermöglichen Ihnen viel praktisches Üben zu essstörungsspezifischen Interventionen.

8 Studientage
September 2027 bis Januar 2028

Infos und
Anmeldung



Herausfordernde ernährungstherapeutische Beratungssituationen (HEBS)

Anspruchsvolle klinische Situationen werden aus beratungspsychologischer Sicht beleuchtet. Ein Expert*inteam aus Beratung und Therapie unterstützt den Lernprozess.

- Sie erwerben die Vertiefung von beraterischen Kompetenzen im klinischen ernährungstherapeutischen Setting, stationär wie auch ambulant.
- Wir bieten Ihnen eine Auseinandersetzung mit der individuellen Begleitung von akut und/oder chronisch erkrankten Personen.
- Sie lernen Beratungsgrundlagen im Umgang mit Widerstand.

8 Studientage plus Prüfungstag
September 2026 bis Januar 2027

Infos und
Anmeldung



Nahrungsmittelallergien

Erwerben Sie vertieftes pathophysiologisches, diagnostisches und ernährungstherapeutisches Wissen zu primären und sekundären Nahrungsmittelallergien bei Kindern und Erwachsenen.

- Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zur Pathophysiologie von Nahrungsmittelallergien.
- Sie kennen symptomorientierte diagnostische Algorithmen gemäss internationaler Leitlinien und sind in der Lage, die Resultate zu interpretieren.
- Sie kennen evidenzbasierte Ernährungsinterventionen bei primären und sekundären Nahrungsmittelallergien bei Kindern und Erwachsenen und können sie z. B. anhand von Fallbeispielen anwenden.

8 Studientage plus Prüfungstag
September 2026 bis Januar 2027

Partner:



ALLERGIEZENTRUM SCHWEIZ
CENTRE D'ALLERGIE SUISSE
CENTRO ALLERGIE SVIZZERA

Infos und
Anmeldung



Nahrungsmittelintoleranzen

Erwerben Sie vertieftes pathophysiologisches, diagnostisches und ernährungstherapeutisches Wissen zu funktionell und strukturell bedingten Nahrungsmittelintoleranzen.

- Sie erlangen vertiefte Kenntnisse zur Pathophysiologie von funktionell und strukturell bedingten Nahrungsmittelintoleranzen.
- Sie kennen symptomorientierte diagnostische Algorithmen gemäss internationaler Leitlinien und sind in der Lage, die Resultate zu interpretieren.
- Sie kennen evidenzbasierte Ernährungsinterventionen zu den besprochenen Nahrungsmittelintoleranzen und können sie z. B. anhand von Fallbeispielen anwenden.

8 Studientage plus Prüfungstag
Nächste Durchführung noch offen

Partner:



ALLERGIEZENTRUM SCHWEIZ
CENTRE D'ALLERGIE SUISSE
CENTRO ALLERGIE SVIZZERA

Infos und
Anmeldung



Kurse

12

Chemie Basics

Dieser Vorbereitungskurs in Chemie bringt Sie auf das nötige Niveau fürs Studium – kurzweilig, abwechslungsreich, selbstbestimmt.

- Erfahren Sie, wie das Periodensystem aufgebaut ist, indem Sie spielerisch die Logik hinter dessen Aufbau mit Beispielen und Quiz-Fragen aus dem Alltag erkennen.
- Sie ergründen, wie Atome und Moleküle miteinander reagieren und verstehen die Gesetzmässigkeiten anhand von anschaulichen Bezügen aus der Natur.
- Sie tauchen in die Welt der organischen Chemie ein, in der Sie sich mit den wichtigsten Grundlagen beschäftigen.

Online, der Kurs wird
im Selbststudium erarbeitet
(ca. 45 Stunden)

Start jederzeit möglich, nach
individueller Anmeldung

Infos und
Anmeldung



Professionsübergreifende Weiterbildungen

13

Durchführung	Angebot	Umfang	Kosten
28. April 2026	Kurs Gender- und Geschlechtsaspekte in der Gesundheitsversorgung	1 Kurstag	CHF 290
30. April + 1. Mai 2026	Kurs DOSAVI – Häusliche Gewalt erkennen und Betroffene kompetent an Fachstellen verweisen	2 Kurstage	CHF 575
13. Juni 2026	SAS Wissenschafts-Refresher für die Praxis	1 Studientag	CHF 320
21. August, 12. Oktober + 26. November 2026	SAS Pharmakologie	3 Studientage, Präsenz vor Ort und E-Learning online	CHF 1300
August bis Dezember 2026	SAS Ganzheitliche Gesundheit im Alter	7 Studientage	CHF 2600
Start im September 2026	CAS Expert*in Partizipation in der Gesundheitsversorgung NEU	18 bis 19 Studientage, abhängig von gewählten SAS	noch offen
September bis Dezember 2026	SAS Dermatologie, Rheumatologie und Allergologie	7 Studientage	CHF 2750
Oktober bis Dezember 2026	SAS Praxisausbildung Gesundheit: kompetent begleiten	7 Studientage	CHF 2450
November 2026 bis März 2027	CAS Gesundheitsökonomie und Public Health	14 Studientage	CHF 8500
1. Dezember 2026 + 21. Januar 2027	SAS Writing Lab – wie funktioniert wissenschaftliches Schreiben?	2 Studientage in Präsenz	CHF 575
15., 16. + 17. Dezember 2026	SAS Achtsamkeit im Arbeitsalltag	3 Studientage	CHF 1050
März bis April 2027	SAS Schmerz: Biopsychosozial, individuell, präventiv	7 Studientage	CHF 2800
April bis Mai 2027	SAS Praxisausbildung Gesundheit: innovativ leiten	6 Studientage	CHF 2400
August 2027 bis Januar 2028	CAS Clinical Research Coordinator	16 Studientage	CHF 5300
Studienstart mit jedem anrechenbaren SAS möglich	CAS Praxisausbildung und Coaching in Gesundheitsberufen	16 Studientage	CHF 6400
Mehrere Durchführungen jährlich	SAS Wissenschaftliches Arbeiten, reflektierte Praxis	8 Studientage	CHF 1950
Durchführungsdaten noch offen	SAS Digitalisierung und Transformation im Gesundheitswesen	8 Studientage	CHF 2600



Ausführliche Informationen finden Sie unter:
bfh.ch/gesundheit/weiterbildung

Weitere Informationen

14 Anmeldung

Ein Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie beim entsprechenden Angebot unter:

bfh.ch/weiterbildung

Zulassung

Das Weiterbildungsangebot (Kurse, SAS/Fachkurse und Studiengänge) des Departements Gesundheit richtet sich an ein Fachpublikum und an Personen, die an Gesundheitsthemen interessiert sind. Die Studiengänge (SAS, CAS, DAS, MAS) sind grundsätzlich für Personen mit einschlägiger Hochschulvorbildung und Berufserfahrung in einem Gesundheits- oder Sozialberuf konzipiert.

SAS, CAS, DAS und MAS

Personen mit einem Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Doktorat bzw. entsprechende altrechtliche Titel oder CAS, DAS, MAS) können an unseren Studiengängen uneingeschränkt teilnehmen. Personen mit dem Abschluss einer Höheren Fachschule müssen vor dem Eintritt in den entsprechenden Studiengang den erfolgreichen Abschluss des SAS Wissenschaftliches Arbeiten, reflektierte Praxis oder eine äquivalente Qualifikation nachweisen. Personen, die nicht über einen oben erwähnten Abschluss verfügen, bieten wir ein «sur dossier»-Verfahren an.

Kurse

Zu einem Kurs werden Personen zugelassen, die mindestens über einen Abschluss einer eidgenössisch anerkannten Höheren Fachschule verfügen.

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

bfh.ch/gesundheit/zulassung-wb

Weiterbildungsberatung

Wünschen Sie eine Beratung zu den verschiedenen Weiterbildungsangeboten? Haben Sie Fragen zur Anrechnung von bereits erbrachten Weiterbildungsleistungen? Gerne beantworten wir Ihre Fragen und unterstützen Sie bei der Wahl des passenden Angebots.

Kontakt für weitere Informationen oder einen unverbindlichen Beratungstermin:

weiterbildung.gesundheit@bfh.ch

Telefon +41 31 848 45 45



Alle aktuellen Informationen finden Sie unter:

bfh.ch/weiterbildung/ernaehrung

Vernetzen Sie sich mit uns

Newsletter BFH

Der Newsletter erscheint zwei- bis dreimal jährlich und informiert Sie über aktuelle Forschungsergebnisse, neue Weiterbildungsangebote und Entwicklungen in Ihrem Fachbereich.

bfh.ch/gesundheit-newsletter



Folgen Sie uns auf LinkedIn

Bleiben Sie mit dem Departement Gesundheit verbunden und folgen Sie uns auf LinkedIn.

linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit



«frequenz»

Unser Magazin erscheint zweimal pro Jahr (Frühling und Herbst). Mit spannenden Fachartikeln und Interviews beleuchten wir verschiedene Aspekte der heutigen Gesundheitsversorgung. Abonnieren Sie das «frequenz» hier: bfh.ch/gesundheit/frequenz



Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

März 2026

Berner Fachhochschule

Departement Gesundheit
Weiterbildung
Schwarztorstrasse 48
3007 Bern

Telefon +41 31 848 45 45

weiterbildung.gesundheit@bfh.ch
bfh.ch/gesundheit/weiterbildung

Alle Infos auf einen Blick:



linkedin.com/showcase/bfh-gesundheit
instagram.com/bfh_gesundheit
youtube.com/@bfh-gesundheit

